



Wind Experiment

Was ist eigentlich Wind?

Kannst du ihn sehen, spüren oder sogar selber machen?

Draußen beobachten wir den Wind in der Natur.

**Achtung:
Nur mit einem
Erwachsenen!**

Dazu brauchst du:

Einen windigen Tag

ein Windpendel, (hergestellt aus einer Feder mit einem Faden),
Haartrockner, Luftpumpe, Karton, Schere, Bälle, Strohhalm, Teelicht

So gehts:

Ein Windpendel hilft uns, die Luftbewegungen sichtbar zu machen.

Es gibt noch andere Arten, den Wind sichtbar zu machen:

- Aus Papier kannst du einen Fächer falten und versuchen mit ihm oder einem Haartrockner, oder durch Pusten die Bälle zum Rollen zu bringen und das Teelicht auszumachen.
- Schneide in einen gut abgedichteten Karton an der schmalen Seite ein Loch. Wenn du nun mit viel Schwund auf den Karton haust strömt die Luft aus dem Behälter. (Kannst du es sprühen oder sogar sehen?)

Das kannst Du beobachten:

Sowohl mit dem Fächer, als auch mit dem Haartrockner, durch Pusten und auch mit dem Karton kann die Luft verwirbelt und in Schwung gebracht werden, so dass Bälle rollen, Kerzen ausgehen und Tücher fliegen. Den Wind selbst kann man nicht sehen, nur das was er bewegt. Aber trotzdem hat er eine riesengroße Kraft. Hast Du auch soviel Kraft?!

Viel Spaß beim Ausprobieren!!